

Grau gegen Grün

Vorgärten in Köln – Ein Vergleich

Maria Masnic und Angela Ponfick

Was ist ein Vorgarten?

Der Vorgarten ist das Gesicht des Hauses. Der Vorgarten ist der *Eingangsbereich* eines Grundstücks, der zwischen dem *Gebäude* und der *Straße* liegt und als Garten gestaltet ist. Da der Vorgarten als Repräsentationsfläche gilt, wird auf seine Gestaltung meist großen Wert gelegt. Die Gestaltungsfreiheit findet aber ihre Grenzen in öffentlichen Vorschriften.

Graue Vorgärten



Von: Angela
Wo: Schmittgasse
Name: „Graue Wüste“



Von: Maria
Wo: Brüsseler Str.
Name: „Perfekt und tot“

Kennzeichen:

- Versiegelte Flächen
- Pflegeleicht, Schlicht
- Autoparkplatz
- Wenige bis keine Pflanzen
- Metall Zäune/ keine Zäune
- Steingärten

Steingärten werden in Deutschland immer beliebter (negative Wirkung)

Steingärten gibt es bereits seit Beginn des 20. Jahrhunderts in der
Gartenkultur

Grüne Vorgärten



Von: Angela
Wo: Schmittgasse
Name: „Bunter Garten“



Von: Maria
Wo: Brüsseler Str.
Name: „Rettung für Porz“

Kennzeichen:

- Nachhaltig
- Produziert CO₂
- Nützlich
- Viele Pflanzen
- Insekten – und bienenfreundlich
- Keine versiegelten Flächen
- Hecken statt Zäune
- Ein farbiger Anblick für das Auge

Der Gartenfachhandel kann seinen Kunden viel Pflegeleichtes für den Vorgarten anbieten, vielleicht sogar im Rahmen einer Themenpräsentation. Diese Pflanzen sind unkompliziert:

Schneeglöckchen (Galanthus) Die weißen Blüten der Schneeglöckchen erfreuen schon im Winter. Da sie sich über Brutzwiebeln und Samen von allein ausbreiten, hat der Kunde kaum Arbeit mit ihnen.

Fetthenne (Sedum) Ebenfalls bereits im Winter dekorativ ist die große Fetthenne, die dann ihre Samenstände zeigt. Weil ihre fleischigen Blätter das Wasser speichern, übersteht die Pflanze auch längere Trockenperioden.

Kleines Immergrün (Vinca minor) Diese Pflanze ist einerseits hübsch, andererseits anspruchslos. Als Bodendecker stoppt es Unkräuter. Auch die zweifache Blüte im April und später im Sommer könnte bequeme Kunden überzeugen.

Jasmin (Philadelphus) Zwergjasmine eignen sich als Solitär ebenso gut wie als Teil einer Hecke und für fast jeden Vorgarten, da sie nur etwa eineinhalb Meter hoch werden. Dazu sind sie anspruchslos und gedeihen in vielen Böden, ob in der Sonne oder im Halbschatten.

An ihm kommt keiner vorbei! Der Vorgarten bestimmt den ersten Eindruck vom Haus und auch von dessen Bewohnern. Er ist außerdem der Teil des Gartens, den die Besitzer jeden Tag sehen, wenn sie das Haus verlassen und wenn sie zurück kommen. Umso schöner, wenn der Vorgarten einladend ist!

Einladend soll er wirken und als halböffentlicher Bereich auch die verschiedensten Funktionen erfüllen: Zugang zu Haus und Garage erschließen, Briefkästen, Mülltonnen und Fahrräder unauffällig integrieren – keine leichte Aufgabe für den Vorgarten!

Wo kann man Unterstützung bekommen?

1. Der Bundesverband Garten-, Landschaft- und Sportplatzbau e.V. (BGL) unterstützt die Idee einen grünen Garten zu haben und bringt diesen „Trend“ voran.
2. NABU bietet NABU-Gärten in sozialen Netzwerken

Ein Verbot gegen graue Gärten?

Mit der Regelung wappnet sich Bremen für die Folgen des Klimawandels. Vor allem das **städtische Klima** im kleinsten Bundesland soll dadurch verbessert werden. Grundstücksbesitzern soll künftig eine **Liste mit insektenfreundlichen Pflanzen** zur Verfügung gestellt werden.

Auch andere Städte gehen gegen die Betonwüsten vor. In Heilbronn zum Beispiel gibt es bereits ein **Stein- und Schottergartenverbot für Neubaugebiete**. Auch im rheinland-pfälzischen Speyer wurde bei Neubauvorhaben eine Begrünungssatzung erlassen, die Steingärten verhindert.

Im nordrhein-westfälischen Velbert haben die Grünen im Stadtrat im Umweltausschuss einen Antrag gestellt. So sollen Vorgärten künftig statt mit Steinen vollflächig mit Vegetation begrünt werden.

"Befestigte/versiegelte Flächen sind nur für die erforderlichen Zufahrten/Stellplätze, zuwege und Müllstandplätze zulässig", heißt es in dem Antrag. Ob die **Begrünung im Vorgartenvorgeschrieben** werden kann, soll im Einzelfall geprüft werden. Darüber hinaus sollen Architekten und Bauherren für das Thema sensibilisiert werden.



Résumé d'Océane Potez

Les jardinets devant les maisons

Cet exposé traite du sujet des jardinets qui se trouvent devant les maisons en Allemagne. On remarque deux sortes de jardinets, ceux qui ne sont pas décorés et qui servent de place de parking et ceux qui sont décorés avec des fleurs. Le point négatif est que les jardinets minéralisés sont de plus en plus populaires en Allemagne. Il y a donc certaines aides qui sont mises en place pour inciter les habitants à privilégier les jardinets « verts » pour améliorer le climat urbain (ils attirent les insectes, les abeilles, sont agréables à regarder). Dans certaines villes, on envisagerait même d'interdire les jardinets non plantés.

Quellen

- <https://de.wikipedia.org/wiki/Vorgarten>
- <https://www.galabau-bayern.de/nicht-gegen-grau,-sondern-fuer-gruen-rettet-den-vorgarten-setzt-auf-gute-gruende.aspx>
- <https://www.markt-in-gruen.de/gruende-fuer-einen-gruenen-vorgarten/150/67453/>
- <https://www.selbst.de/vorgarten-9631.html>
- <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/trends-service/trends/23829.html>
- <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/aktivitaeten/gaerten/>

(NABU-Gärten)

- <https://www.bau-welt.de/garten/news/detail/gruen-statt-grau-kommt-bald-ein-steingarten-verbot.html>